

Ungewöhnliches Orgelkonzert

## Jazz und Blues im Gotteshaus

**Freckenhorst (bjo).** Wer sagt eigentlich, dass es für einen ordentlichen Jazzabend neben einer (verrauchten) Kneipe zwingend auch Saxophon, Kontrabass und Trompete bedarf? Dass es auch anders geht, stellte Lilo Kunkel am Sonntag in der Stiftskirche St. Bonifatius unter Beweis.

Auf Einladung des Orgelbauvereins präsentierte die Würzburgerin Jazz und Blues im romanischen Gotteshaus – nicht mit einem Ensemble, nicht mit Saxophon, Kontrabass oder Trompete, sondern mit den 38 Registern auf zwei Manualen und Pedal der neuen Seifert-Orgel.

„Wir wollen ein möglichst abwechslungsreiches Programm präsentieren“,



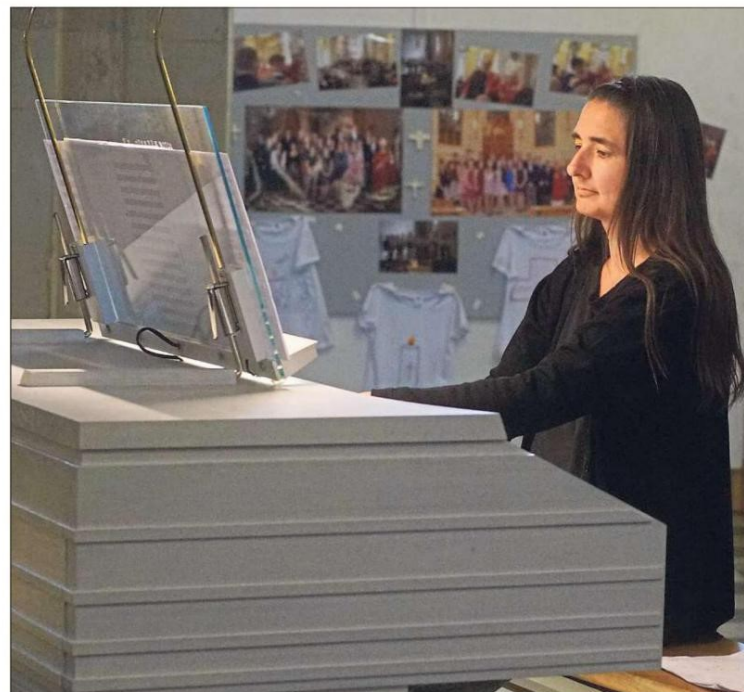
hatte der Vorsitzende des Orgelbauvereins, Dr. Gunter Tönne (Bild) vor Konzertbeginn versichert. In der unter Coronavorgaben vollbesetzten Stiftskirche

freute er sich darüber, dass die Aktivitäten des Vereins nach der pandemiebedingten Zwangspause nun wieder aufgenommen werden können und der Verein seine Leitsätze „Wir lassen Kirche

klasse klingen“ und „Die Orgel ist für alle da“ wieder mit Leben füllen könne. „Natürlich ist die Kirche heute nicht so voll besetzt, wie wir das gerne hätten und wie wir das gewohnt sind“, bedauerte Tönne, dass nicht so viele Besucher wie in Vor-Pandemie-Zeiten das Konzert miterleben konnten.

„Lady's Blues“ hatte Lilo Kunkel ihr Orgelprogramm für das Sonntagskonzert in der Stiftskirche betitelt. Ein Titel mit Hintergedanken, fanden sich doch im ersten Teil mit „Blues in the Night“ und „Blue Moon“ Evergreens mit Bezug zu den Worten „Blue“ und „Blues“, im zweiten Teil mit dem Duke Ellington-Klassiker „Sophisticated Lady“ und „Stella by Starlight“ Werke mit einem Bezug zur „Lady“ und im dritten Teil schließlich mit „Red Roses For a Blue Lady“, „When Sunny Gets Blue“ oder „Peggy's Blue Skylight“ Werke, die beide Titelteile vereinten.

Die Melodien für das Programm hatte Lilo Kunkel für die Orgel arrangiert und erntete mit ihrer Präsentation bei Konzertende anhaltenden Applaus. Zwischenapplaus – beim Jazz nach gelungenen Soloeinlagen üblich – fiel am Sonntag weg, das Mitwippen im Takt allerdings ließen sich manche Konzertgäste auch in der Stiftskirche nicht nehmen.



Ein abwechslungsreiches Programm hatte Organistin Lilo Kunkel, die die Stücke eigens für die Orgel arrangiert hatte, für das Konzert in St. Bonifatius zusammengestellt. Fotos: Baumjohann